

Engl Peter

Vorname: Peter

Nachname: Engl

erfasst als: KomponistIn

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Klarinette Akkordeon

Geburtsjahr: 1971

Geburtsort: Hall in Tirol

Geburtsland: Österreich

Peter Engl ist gebürtiger Tiroler und begann im Alter von 8 Jahren mit dem Ziehharmonika-, später mit dem Klarinettenunterricht. 1990 wurde er in die Militärmusik Tirol aufgenommen, wo er erstmals Studienmöglichkeiten am Landeskonservatorium für Tirol nutzte. 1993 folgte ein Klarinettenstudium am Konservatorium Feldkirch (A) bei Prof. Georg Vinciguerra, 1998 ein Kompositionsstudium mit Schwerpunkt Filmmusik in Schaffhausen (CH) bei David Angel (USA), sowie 2000 ein Audiodesign-Nachdiploms-Studium an der Musikakademie St. Gallen (CH) bei Dr. Christoph Schnell. Er ist Preisträger von mehreren Kompositionswettbewerben, u.a. des Kompositionswettbewerbs NRW 2004. Derzeit ist er Musikschullehrer an der MS Sarganserland und Unterrheintal (CH) und studiert seit 2005 Komposition am Landeskonservatorium für Vorarlberg bei Herbert Willi.

Ausbildung

1990 [Tiroler Landeskonservatorium](#) Innsbruck erste Studien

1993 [Vorarlberger Landeskonservatorium](#) Feldkirch Studium bei Georg Vinciguerra Klarinette

1998 Schaffhausen Kompositionsstudium mit Schwerpunkt Filmmusik (David Angel)

2000 St. Gallen Musikakademie St. Gallen: Audiodesign-Nachdiploms-Studium (Christoph Schnell)

2005 [Vorarlberger Landeskonservatorium](#) Feldkirch seither Komposition [Willi Herbert](#)

Tätigkeiten

1990 Militärmusik Tirol: Mitglied

Musikschule Sarganserland und Unterrheintal (Schweiz): Musikschullehrer

Aufführungen (Auswahl)

Aufführungen von Auftragskompositionen in Deutschland, Schweiz, Liechtenstein, Österreich, Slowenien, Malta und den USA

Auszeichnungen

Preisträger von mehreren Kompositionswettbewerben, u.a. des Kompositionswettbewerbs NRW 2004

Stilbeschreibung

Meine Art zu Komponieren beinhaltet gerne jede Richtung, die meinen musikalischen Ideen dient. Ob strukturell oder chaotisch ist einerlei. Ebenso sind traditionelle sowie rein experimentelle Stilmittel erlaubt. Oberste Priorität bleibt aber, dass die Musik in sich im Fluss ist.

(Peter Engl)

Links [Musikdokumentationsstelle Vorarlberg](#)